



Rahmenprogramm

Anmeldung & Anfahrt

Führung Gärten und Parkanlagen

Wasserschloss, Salz, Sole, Blumen, Kurpark, Salinenpark

28.4 und 29.4., jeweils 10:00; 1,5 h (4 €)



Führung jüdischer Friedhof Heinsheim

Künstlerisch u. kulturhistorisch wertvolle Grabsteine

28.4. und 29.4., jeweils 14:00; 2,5 h (4 €)



Besichtigung historische Soleanlage

Salz & Sole, Gradierwerk

So. 29.4., 9:30; 1 h (2 €)



Stauferführung Bad Wimpfen

Geschichte der Stauer, Besichtigung Kaiserpfalz, blauer Turm, Steinhaus, Arkaden, Pfalzkapelle, roter Turm

So. 29.4., 9:30; 1 h (4 € ohne Transfer)



Wellnessbehandlung

Sole- und Saunaparadies RappSoDie

Aufatmen und Entspannen, 4 h (31 €)

Perfect Day, Tageseintritt (58 €)

Hot-Stone Massage, 40-60 min (45-60 €)



Wellness- und Schönheitsbehandlung

Haus Solisana

Rundum-Genießer-Paket, 3 h (120 €)



Informationen & Anmeldung:

BTB Bad Rappenauer Touristik- und Bäder GmbH
Postfach 1352

74900 Bad Rappenau

Tel. 07264 922-391

Fax 07264 922-398

Mail gaesteinfo@badrappenau.de



Bad Rappenau

www.badrappenau.de

Anmeldung bis 31. Januar 2012:

www.landkreis-heilbronn.de

Informationen: Tagungsbüro ANW-Bundestagung 2012

Landratsamt Heilbronn, Forstamt

Lerchenstr. 40

74072 Heilbronn

Tel. 07131 994-153

Fax 07131 994-129

Mail forstamt@landratsamt-heilbronn.de

Preise

Festveranstaltung , 26.04.2012, Tagung inkl. Abendessen	60,- €
1. Exkursionstag , 27.04.2012, Exkursion 1 inkl. Mittagessen	35,- €
	95,- €
Abendprogramm , 27.04.2012, Abendessen & Kabarett	15,- €
2. Exkursionstag , 28.04.2012, Exkursion 2/3/4/5 inkl. Mittagessen	35,- €
Gesamtpaket	120,- €
für Teilnehmer in Ausbildung	50,- €

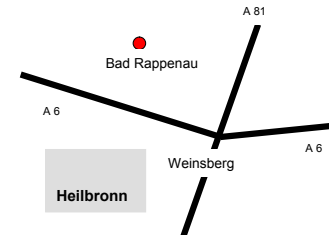
Tagungsort

Kurhaus Bad Rappenau

Fritz-Hagner-Promenade 2

74906 Bad Rappenau

Tel. 07131 994-153



Anfahrt mit ÖPNV

Bahnhof Bad Rappenau erreichbar mit Regionalexpress aus Mannheim oder Heilbronn. Das Kurhaus ist in 1,3 km vom Bahnhof zu Fuß erreichbar. Die Rückfahrt ist ab Schwaigern oder Bad Rappenau möglich.

Impressum

Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Deutschland

Poststraße 7

57392 Schmallenberg

Tel. 02962 802-626

Fax 02962 802-627

Mail info@anw-deutschland.de



ClimatePartner®
climate-neutral
print product

www.anw-deutschland.de

CARTONDRUCK

Bundestagung 2012

Die Mischung macht's

naturgemäßer, stabiler und
leistungsfähiger Wald
im Weinbauklima

Bad Rappenau
26.-28. April 2012

Programm

Donnerstag, 26.04.2012, Kurhaus Bad Rappenau

14.00 Begrüßung
ANW Bundesvorsitzender **Hans von der Goltz**
Ansprache
Ministerpräsident von Baden-Württemberg
Winfried Kretschmann MdL
Grußworte
Landrat **Detlef Piepenburg**, Landkreis Heilbronn
Oberbürgermeister **Hans-Heribert Blättgen**
Impulsreferat „Dauerwald im Klimawandel“
Karl-Heinz Lieber, Leiter Kreisforstamt Heilbronn

15.30 Pause, Pressekonferenz

16.00 **Statements** zum Impulsreferat:

Dr. Andre Baumann, Vorsitzender NABU BW
„Anforderungen des Naturschutzes an den Wald“

Dr. Franz Straubinger, Hatzfeldt'sche Forstverwaltung
„Waldbesitz muss Geld verdienen: Stilllegung - nein danke!“

Prof. Dr. Ralf Roth, Deutsche Sporthochschule Köln
„Wald als therapeutische Liege der Gesellschaft“

Max Reger, Landesforstpräsident Baden-Württemberg
„Waldbauliche Herausforderungen durch den Klimawandel“

Dr. Klaus Böltz, Bundesverband Dt. Säge- & Holzindustrie
„Feindbild Nadelholz des Naturschutzes: Option Weißtanne?“

Prof. Dr. Christian Ammer, Universität Göttingen
„Der Wald-Wild-Konflikt geht uns alle an!“

Plenumsdiskussion

19:00 Abendessen

Freitag, 27.04.2012

8.00 Abfahrt Busse Bad Rappenau (Salinenparkplatz)
8.45 Beginn **Exkursion 1** (alle Teilnehmer)
16.00 Bahnhof Schwaigern Württemberg
16.25 Bahnhof Bad Rappenau
(Zwischenstopp für Zugfahrer)
16.30 Abschlussbesprechung im ZeitWald
19.00 Abendessen „Ochs am Spieß“
& Abendprogramm im ZeitWald
Schwäbisches Kabarett mit „Alois Gscheidle“

Samstag, 28.04.2012

8.00 Abfahrt Busse Bad Rappenau (Salinenparkplatz)
8.45 Beginn **Exkursionen 2-5** (fakultative Auswahl)
14.00 Ende der Exkursionen
14.45 Abschlussbesprechung ZeitWald Bad Rappenau

Exkursionen

100 Jahre Dauerwald

Gräfl. Neipperg'scher Forstbetrieb

Beeindruckendes Beispiel eines reifen Dauerwaldes

Die Buche im Stadtwald Eppingen

Wege zum Dauerwald mit integriertem Alt- und Totholz

Die Tanne im Weinbauklima im Staatswald Stromberg

Eine Alternative zur Douglasie im Weinbauklima?

2 Naturgemäße Waldwirtschaft im Stadtwald Beilstein

Vom Z-Baum zum Dauerwald: ein mut(h)iges Beispiel

3 Turbulenter Baumartenwandel am Wunnenstein, Hofkammerrevier Pfahlhof des Hauses Württemberg

Über den Umgang mit Störungen im naturgemäßen Wirtschaftswald

4 60 Jahre gegen den Strom - Eichenwirtschaft in Bad Rappenau

Eichenbehandlung mit Langfristperspektive

5 Die Bad Wimpfener Buche

Ein Markenzeichen für wirtschaftlichen Erfolg

Dauerwald auf Zuckerrübenstandorten

Naturgemäßer Waldbau im Staatswaldrevier Lampoldshausen

Bunt, strukturreich und zunehmend ungleichaltrig

Edellaubholzreiche Buchenmischwälder in den Stadtwäldern Möckmühl und Neudenu

Die Eiche im Dauerwald: Mut zur Lücke!

Strukturierte Eichenmischwälder mit kleinflächiger Verjüngungstextur sowie Alt- und Totholzkonzent (Obersulm, Untergruppenbach)